

Case Study

PoINT Storage Manager
**DRK Krankenhaus
Chemnitz-Rabenstein**



Das DRK Krankenhaus Chemnitz-Rabenstein hat mit Hilfe des PoINT Storage Manager eine zweistufige HSM Architektur implementiert, mit der Daten automatisiert auf kostengünstige Sekundärspeicher archiviert und teurer Primärspeicher entlastet wird. Darüber hinaus verkleinert die Archivierung das Volumen des Primärspeicherbackups,

wodurch Kosten reduziert und Backup Zeiten eingehalten werden. Mit Hilfe der integrierten Migrationsfunktion des PoINT Storage Managers konnte außerdem eine Migration des Primärspeichers auf ein neues SAS Storage System transparent und ohne Betriebsunterbrechungen durchgeführt werden.

Herausforderung

- Archivierung von PACS Daten aus dem iSCSI Festplattensystem auf eine 48-Slot Tape Library
- Zeitlich zusammenhängende Daten sollen schrittweise auf Band geschrieben werden
- Transparente und unterbrechungsfreie Migration auf ein neues Primärspeichersystem

Lösung - PoINT Storage Manager

Archivierung

- Realisierung einer zweistufigen HSM Architektur auf Basis des PoINT Storage Manager
- Automatisierte Archivierung von einem iSCSI basierten Festplattensystem auf eine 48-Slot Tape Library
- Daten werden schrittweise auf Band archiviert

Migration

- Aktive Daten des Primärspeichers werden mit der Migrationsfunktion des PoINT Storage Manager auf ein neues SAS Storage System migriert
- Zugriff auf archivierte Daten erfolgt über das Primärspeichersystem mit Hilfe von Stubs und selektive Wiedereinlagerung bei Bedarf

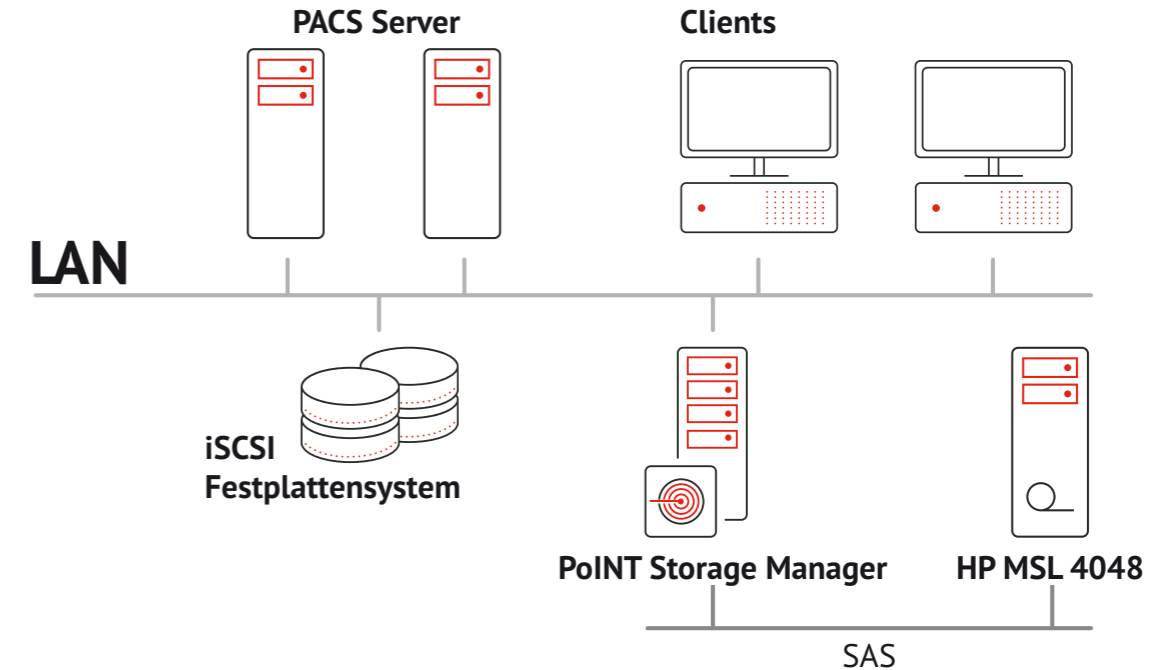
Vorteile für DRK Krankenhaus Chemnitz-Rabenstein

- Effiziente Nutzung des Primärspeichers durch Archivierung inaktiver Daten
- Permanente Verfügbarkeit aller Daten
- Kosten- und Zeitersparnis durch reduziertes Backup-Datenvolumen des Primärspeichers
- Erfüllung von Compliance Anforderungen durch den Archive Tier
- Transparente Migration ohne signifikante Downtime

Über DRK Krankenhaus Chemnitz-Rabenstein

Das DRK Krankenhaus Chemnitz-Rabenstein befindet sich in Trägerschaft der DRK Gemeinnützige Krankenhaus GmbH Sachsen und ist somit eine Einrichtung des Wohlfahrtsverbandes Rotes Kreuz. Die Arbeit der Mitarbeiter orientiert sich an den Grundsätzen des Deutschen Roten Kreuzes, wie Unparteilichkeit, Unabhängigkeit und Menschlichkeit. Im vergangenen Jahr wurden 14.400 stationäre,

1.250 teilstationäre und 9.600 Notfälle, 1.360 ambulante OPs sowie über 3.000 vorstationäre Fälle behandelt. Mit 215 Planbetten ist Chemnitz-Rabenstein ein Krankenhaus der Regelversorgung mit Schwerpunktversorgung Haut. Eine leistungsfähige IT-Abteilung betreut ca. 500 PCs und etwa 70 virtualisierte Server, die auf einem redundanten IBM-Storage laufen.



Das DRK Krankenhaus Chemnitz-Rabenstein suchte eine Lösung für die Archivierung alter PACS Daten. Die Archivierung sollte schrittweise auf Band erfolgen. In Tier 1 wurde ein Festplattensystem (iSCSI) verwendet, auf dem sich sowohl zu archivierende als auch aktuell im Zugriff

des PoINT Storage Manager wurde eine zweistufige Speicherarchitektur (HSM) realisiert, bei der Daten im Archive Tier auf einer 48-Slot Tape Library archiviert werden. Ziel war es, die Daten zeitlich zusammenhängend in mehreren Schritten auf Bänder der Tape Library zu schreiben.

Die Archivierung lief in folgenden Schritten ab:

Schritt 1

Alle Daten, die älter als ein Jahr sind, werden in der Tape Library archiviert

Schritt 2

Weitere Daten aus dem PACS Archiv werden über die PACS Software auf das Primärspeichersystem kopiert

Schritt 3 bis N

Im dritten und den folgenden Schritten werden in 30 Tag-Intervallen neue Archivierungsjobs für Daten jünger als ein Jahr gestartet, um die entsprechenden Daten auf Band zu speichern.

Die Archivierung der inaktiven PACS Daten auf Tape schaffte freie Kapazität auf dem neuen Speichersystem,

„Ausgehend von diesem komplexen Archivierungsszenario suchten wir eine Lösung, die dieser Situation gewachsen ist. Besonders wichtig war uns dabei, dass die Daten in ständigem Zugriff sind und die Kollegen auch während der Archivierung und späteren Migration nicht in ihrer täglichen Arbeit beeinträchtigt werden. Dies hat mit dem PoINT Storage Manager hervorragend funktioniert!“ sagte Ulrich Wieland, IT-Bereichsleiter im DRK Krankenhaus Chemnitz-Rabenstein.

befindliche PACS Daten befanden. Wichtig war dem Unternehmen, dass sich die Daten ständig in transparentem Zugriff befinden. Nach der Archivierung sollte ein neues Primärspeichersystem eingeführt werden, wozu eine Datenmigration notwendig war. Durch die Implementierung

so dass damit eine effiziente Nutzung des Primärspeichers erzielt wurde. Dies führte u.a. zu einem reduzierten Backup-Volumen, was sich in Zeit- und Kostenersparnis beim Backup des Primärspeichers widerspiegelt.

Die Daten blieben auch nach der Archivierung im gewohnten transparenten Zugriff über das Primärspeichersystem.

Nach erfolgreicher Archivierung der PACS Archivdaten in die Tape Library sollten die Daten von dem alten Primärspeicher auf das neue SAS Storage System migriert werden, indem die Daten auf dem neuen Speichersystem aus „Stubs“ wiederhergestellt und anschließend selektiv (z.B. alle Daten jünger als ein Jahr) eingelagert werden.

Über PoINT

PoINT Software & Systems GmbH ist spezialisiert auf die Entwicklung von Softwareprodukten und Systemlösungen zur Speicherung und Verwaltung von Daten auf allen verfügbaren Massenspeichern, wie Festplatten, Magnetbändern und optischen Medien. Die enge Zusammenarbeit mit seinen Technologie-Partnern ermöglicht dabei die frühzeitige Unterstützung neuer Speichertechnologien.

Hohe Flexibilität, Berücksichtigung des Workflows und regelbasiertes Data Management erlauben eine effiziente Nutzung der Hardware und helfen, durch das Datenwachstum entstehende Kosten und Probleme zu reduzieren.

Weitere Informationen und eine Evaluierungsversion sind unter www.point.de verfügbar.